

Newsletter Nr. 2 (April/Mai 2021)

**Liebe Mitglieder, liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessierte an Themen aus der Grundschule,**

in vielen Bundesländern hat mit dem Pfingstfest die letzte Etappe des Schuljahres begonnen – mit unterschiedlichsten Debatten und Entscheidungen um Fragen zur Notengebung und Zeugniserteilung, zu Übergangsregelungen auf weiterführende Schulen, zur Rückkehr zum vollständigen Präsenzunterricht oder Beibehaltung des Wechselunterrichts – all dies mit dem Blick auf die Planung und Vorbereitung des neuen Schuljahres, auf „Lernrückstände“ und Lernangebote in den Ferien, auf die Aufnahme eines neuen Jahrgangs von Schulanfängerinnen und Schulanfängern usw. Vieles lässt immer noch eine Gesamtstrategie der Kultusminister vermissen und manches stellt infrage, ob der Anspruch auf allseitige Bildung für alle Kinder einer Gesellschaft wichtig genug erscheint.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen des Bundesprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche für die Jahre 2021 und 2022“ wurden zwei Milliarden Euro zur Förderung von Schüler*innen bereitgestellt. Mit einer der letzten Presseerklärungen begrüßt der Bundesvorstand die Zusatzmittel des Bundesbildungsministeriums, fordert u. a. jedoch, die Gelder für Förderung den öffentlichen Bildungseinrichtungen zur Verfügung zu stellen und nicht kommerziellen Nachhilfeeinrichtungen. Dieser Forderung haben sich viele der Landesgruppen angeschlossen. Mit Blick auf die aktuelle Situation reagieren einige der Landesgruppen u.a. mit weiteren landeseigenen Pressemitteilungen. So fordert die Landesgruppe Saarland in ihrer Pressemitteilung „Grundschule in und nach Corona: Hört auf von Lernrückständen der Grundschüler*innen zu sprechen!“ langfristig durchdachte und konzeptionell gesicherte Lösungen in der Auseinandersetzung mit der Corona-Pandemie und ihren Folgen für das Lernen der Grundschüler*innen. [Lesen Sie hier.](#)

Die Landesgruppe Bayern wendet sich aus Anlass der Übergabe der Übertrittszeugnisse mit der Pressemitteilung „Lernlücken im Bayerischen Bildungssystem: Heute deutlich sichtbar!“ an die Öffentlichkeit. So bleibt das Übertrittsverfahren in der vierten Jahrgangsstufe auch in dieser größten Krise bestehen und die Regelungen zu den bisherigen Notendurchschnitten für Gymnasium und Realschule gelten nach wie vor. Bei all diesen Entwicklungen und Entscheidungen in den einzelnen Bundesländern kann sich der Bundesvorstand nur der Forderung der bayerischen Landesgruppe anschließen: *Vertrauen in Kinder, Lehrkräfte und Eltern!* [Lesen Sie hier.](#)

Kern der Delegiertenversammlung: Arbeit an einer Gesamtstrategie

Zum Fazit der Delegiertenversammlung, die als Online-Veranstaltung am 23. und 24. April stattgefunden hat, gehört insbesondere die Verabredung zur Arbeit aller Landesgruppen an einer zukunftsfähigen gemeinsamen Verbandsstrategie. Kern der Delegiertenversammlung

stellte die Vorstellung der Ergebnisse der Arbeit der sechs Strategieguppen dar. In einem intensiven Austausch wurden Schwerpunkte bestimmt, weitere Vorschläge eingebracht und das Vertrauen für die Weiterarbeit ausgesprochen.

Im Nachgang der Delegiertenversammlung fand am 7. Mai das Treffen aller Mitglieder der Strategieguppen und weiterer interessierter Landesgruppenmitglieder mit dem Vorstand statt. Hier ging es insbesondere darum, Schnittmengen der Arbeit in den Strategieguppen zu identifizieren und Schritte für die Weiterarbeit zu verabreden. Einig waren sich alle darin, die Ergebnisse der Strategiearbeit mit einer besonderen Kampagne zu starten. Dafür wird ein Slogan benötigt – die Sammlung wurde begonnen, z.B. „*Dafür stehen wir: Kinder. Lernen. Zukunft*“ • „*Grundschulverband - gemeinsam für starke Grundschulen*“. Über diesen Newsletter würden wir gern alle Mitglieder des Grundschulverbands aufrufen, sich an der Aktion zu beteiligen. Wenn Ihnen ein Slogan für eine gemeinsame Strategie einfällt, schreiben Sie bitte und teilen uns Ihren Vorschlag mit. Vielen Dank!

info@grundschulverband.de

Neues Fachreferat und Wahl der Fachreferentin

Eine weitere Aufgabe der Delegiertenversammlung bestand in der Zustimmung der Einrichtung eines neuen Fachreferates „Grundschulforschung“. Einstimmig gewählt wurde für dieses Fachreferat als zuständige Fachreferentin Frau Prof. Dr. Sabine Martschinke, die am Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und -didaktik mit dem Schwerpunkt Umgang mit Heterogenität an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg tätig ist und sich und ihre Arbeitsschwerpunkte bzw. fünf der aktuellen Projekte den Delegierten vorstellte. Wir freuen uns über die zukünftige Zusammenarbeit mit der neuen Fachreferentin und heißen Frau Prof. Dr. Sabine Martschinke herzlich willkommen.

Verweisen möchten wir an dieser Stelle insbesondere auf die Stellungnahme der DGfE-Kommission Grundschulforschung und Pädagogik der Primarstufe: „Grundschulbildung unter den Bedingungen einer Pandemie – und danach“, an der Prof. Sabine Martschinke als Autorin mitgewirkt hat. [GSF Stellungnahmepapier Pandemie.pdf \(dgfe.de\)](#)

Grundschule aktuell

Unsere Zeitschrift „Grundschule aktuell“ wartet auch mit einer Neuigkeit auf: Das nächste Heft, Nr. 155 „*Schulstart – was Kinder jetzt brauchen*“ wird nicht erst im September, sondern bereits im August als Druckfassung und ab Mitte Juli als kostenfrei zu erwerbende Online-Fassung im PDF-Format bereitgestellt werden. Wir wollen damit den Leserinnen und Lesern in allen Bundesländern, die bereits im August in die Schule starten, die Möglichkeit eröffnen, Themen des Heftes in die Vorbereitung auf das neue Schuljahr miteinbeziehen zu können.

Himmelfahrtsklausur der Verbände

(Bundesverband Aktion Humane Schule e.V., Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, Grundschulverband e.V., Bündnis Eine Schule für alle, Politik gegen Aussonderung)

An der diesjährigen Himmelfahrtsklausur nahmen aus dem Grundschulverband Edgar Bohn, Ursula Carle, Maresi Lassek und Michael Töpler teil. Neben einem Vortrag von Marianne Demmer zu dem vom Grundschulverband unterstützten Heft 7 der Schriftenreihe „[Eine für alle – Die inklusive Schule für die Demokratie](#)“ wurde in Arbeitsgruppen eine gemeinsame Presseerklärung [Aktionsprogramm Aufholen nach Corona](#) erarbeitet.

Projekt eine Welt

EINE WELT-Song gesucht!

In der vierten Runde des Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ können Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zwischen zehn und 25 Jahren sich erneut mit ihren selbst komponierten Songs zu globalen Themen und der EINEN WELT bewerben. Auf die Gewinnerinnen und Gewinner warten Geld- und Sachpreise, darunter professionelle Studioaufnahmen, spannende Workshops und Coachings. Mitmachen können Solistinnen und Solisten, Bands, Chöre und alle anderen, die Spaß am Texten und an Musik haben und sich für die EINE WELT engagieren möchten.

Einsendeschluss ist der 16. Juni 2021! Alle Informationen zum Wettbewerb und Materialien für Lehrkräfte und Schüler*innen zum Thema Songwriting gibt es unter:

www.eineweltsong.de

Der Song Contest „Dein Song für EINE WELT!“ ist eine Begleitmaßnahme zum Schulwettbewerb zur Entwicklungspolitik und wird von Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung durchgeführt.

Neue Materialien zu Mode, Klima, (Plastik-)Müll und Ernährung aus dem Projekt „Eine Welt in der Schule“

Mit einer Materialkiste zum Thema Slow Fashion und neuen Büchern ist der bundesweite Verleih des Projektes um weitere Materialien bereichert worden. Dazu gehört die Materialkiste Slow Fashion mit positiven Impulsen für eine nachhaltigere Modewelt für die Klassen 3 bis 9. Sieben Lernstationen greifen Themen des textilen Kreislaufes auf und nehmen Bezug zur globalen Produktion von Kleidung. Begleitend zur Kiste können eine Handreichung, eine Sammlung an Linktipps zum Thema und Unterrichtsvorschläge für Online-Lernen als pdf-Datei heruntergeladen werden.

In den neuen Büchern finden sich Geschichten und Informationen zu den Themen Ernährung, (Plastik-)Müll und Klimawandel und sie können als Inspiration- und Informationsquelle für den Unterricht genutzt werden. Alle Materialien stehen für den bundesweiten Verleih zur Verfügung. Mehr unter <https://www.weltinderschule.uni-bremen.de/>

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen für die letzten Etappe des Schuljahres Gesundheit, Zuversicht und viel Energie für die Erfüllung der pädagogischen Aufgaben

Marion Gutzmann